

## Kalenderblatt

Juni 2007

montags	15.30 Uhr	Seniorengymnastik im Gemeindesaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemeindesaal
	20.15 Uhr	Turnen Männer, Eichendorffschule
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemeindesaal
donnerstags	19.00 Uhr	Schola
	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemeindesaal
freitags	17.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Di. 05.06.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemeindesaal
Mi. 13.06.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
	14.30 Uhr	Kaffee und Teestüble
	20.00 Uhr	öffentliche KGR Sitzung im Gemeindesaal
Di. 19.06.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemeindesaal
Do. 21.06.	13.20 Uhr	Wandernachmittag (Treffpunkt Zollernplatz )

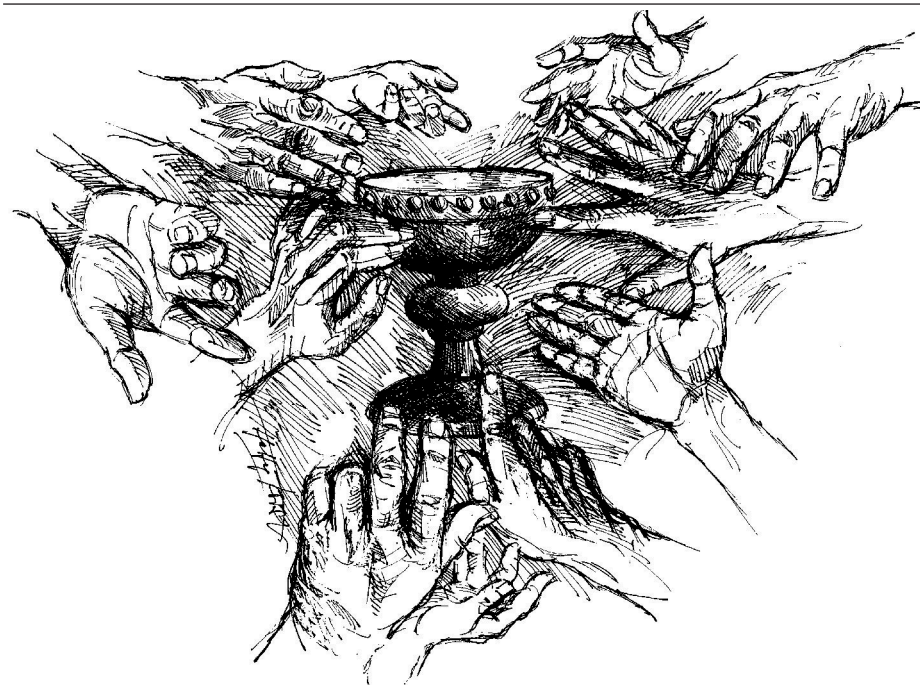
## Adressen und Telefon

Pfarrer Peter G. Marx	in St. Maria	345 15 91
	Christian Knayer Str. 10	
Gemeindereferentin Christa Appenzeller	in St. Maria	07 11 / 3 45 47 16
	Berkheim, Schwarzwaldstraße 3	
Pfarrbüro		07 11 / 38 19 32
E-Mail Adresse:	StAugustinus.Esslingen@t-online.de	
	www.sankt-augustinus-esslingen.de	
Frau Haslauer	Montag	9.00 bis 11.00 Uhr
	Mittwoch	9.00 bis 11.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 bis 17.00 Uhr
	Freitag	9.00 bis 11.00 Uhr
Messnerin/Hausmeisterin	Frau Sadowski	07 11 / 38 81 32
Katholischer Kindergarten	Roßbergstraße 6	
	Leitung Brigitte Baur	07 11 / 38 62 78
Pflegezentrale Zollberg	Zollernplatz 2	07 11 / 93 88 22-11
Evangelischer Krankenpflegeverein		07 11 / 38 50 06

IMPRESSUM: B. Russ, B. Maser, K. Schüler, A. M. Haslauer  
Redaktionsschluß für die Juli Ausgabe ist der 18. Juni 2007.

# sankt kath. pfarrgemeinde esslingen-zollberg augustinus **blickpunkt**

Ausgabe Juni 2007



## *Wir sind eingeladen*

Wir stehen mit leeren Händen da, wenn Gott sie uns nicht füllt. Doch wir dürfen darauf vertrauen, dass wir nicht abgespeist werden. Denn Gott schenkt sich selbst. In einem Stück Brot, klein und unscheinbar. Und doch nicht zu wenig für unsere Sehnsucht, für unseren Hunger nach Leben, denn in dem kleinen Stück Brot macht uns Gott ein Angebot, das kein Mensch dem anderen machen und halten könnte. „Du kannst von mir leben!“ In einem alltäglichen Stück Brot wird Außergewöhnliches wahr: Gott gibt sich selbst zur lebensrettenden Speise.

## Gottesdienste in der Zeit vom 3. Juni bis 1. Juli 2007

<b>Samstag, 2. Juni</b> 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
<b>Sonntag, 3. Juni</b> 9.00 Uhr	(Joh 16,12-15) – Eucharistiefeier
<b>Donnerstag, 7. Juni</b> 9.00 Uhr	(Lk 9,11b-17) - <b>Fronleichnam</b> - Gottesdienst auf dem Schulhof der Zollberg-Realschule mit den Kommunionkindern
<b>Samstag, 9. Juni</b>	keine Eucharistiefeier am Vorabend
<b>Sonntag, 10. Juni</b> 10.30 Uhr	(Lk 7,11-17) Eucharistiefeier anschließend Begegnungskaffee
<b>Samstag, 16. Juni</b> 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
<b>Sonntag, 17. Juni</b> 9.00 Uhr	(Lk 7,36-50) Eucharistiefeier
<b>Samstag, 23. Juni</b>	keine Eucharistiefeier am Vorabend
<b>Sonntag, 24. Juni</b> 10.30 Uhr	(Lk 1,57-66.80) Eucharistiefeier
<b>Samstag, 30. Juni</b>	Nacht der offenen Kirchen in Esslingen
<b>Sonntag, 1. Juli</b> 9.00 Uhr	(Lk 9,51-62) Eucharistiefeier

## Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag feiern wir um 18.30 Uhr und jeden Freitag um 19.00 Uhr Eucharistie. Täglich beten wir um 18.00 Uhr den Rosenkranz für den Frieden. Am Samstag, dem 2. Juni beten wir um 17.15 Uhr den Rosenkranz für geistliche Berufe.

## bdkj-ferienwerk

### Faszinierenden Irland - ab auf die grüne Insel

In den landschaftlich eindrucksvollen rauhen Westen lädt das bdkj-ferienwerk junge Menschen von 15 bis 22 Jahre ein. In den Sommerferien geht es zu Fuß, mit Linienbus oder auch per Schiff auf Entdeckungsreise. Mit Zelt und Rucksack ist die Gruppe (vogel)frei. Ob der touristisch gut erschlossene Süden bereist wird, oder ob man sich in die zerklüftete Felsküste im Country Donegal zurückzieht, das entscheidet die Gruppe vor Ort. Gemeinschaft und Unternehmungslust wird groß geschrieben, und am Abend bieten die örtlichen Pubs die stimmungsvolle Atmosphäre, um den Tag Revue passieren zu lassen.

### Abenteuer in Hohenlohe - Zeltlager in Oberginsbach

Jede Menge Spiel, Spaß und Spannung gibt es für 13 bis 15 jährigen im Zeltlager Oberginsbach des bdkj-ferienwerkes. Vom Kanu fahren auf dem See, Bodypainting im Studio bis hin zum Turnier auf dem eigenen Volleyballfeld ist für jeden etwas dabei. Nicht zu vergessen das Außenlager mit Übernachtung in Burgruinen, Scheunen oder unter freiem Himmel nebst den dazugehörigen Gruselgeschichten am Lagerfeuer.

bdkj-ferienwerk, Postfach 1229, 73 249 Wernau, Tel. 0 71 53 / 30 01-122  
Fax 0 71 53 / 30 01-622, [www.bdkj-ferienwerk.de](http://www.bdkj-ferienwerk.de)



## Wolfgang Klappenbach feiert 30-jähriges Jubiläum als Chorleiter von St. Augustinus

Wolfgang Klappenbach leitet seit nunmehr 30 Jahren den kath. Kirchenchor St. Augustinus Zollberg, der seit einigen Jahren mit dem kath. Kirchenchor St. Maria Berkheim zusammengeschlossen ist. Um Ostern 1977 wurde er von dem damaligen Pfarrer Bernd Cire im Dekanatsrat angesprochen und übernahm die Leitung des Chores kurz nach Ostern 1977. Seit dieser Zeit wurde miteinander ein großes Repertoire an geistlicher Musik erarbeitet, aber auch - in etwas geringerem Umfang – an weltlicher Musik. In dieser langen Zeit wurden zahlreiche Konzerte aufgeführt, viele-teils auch ökumenische-Gottesdienste in der Kirche und auch ausserhalb mitgestaltet und an Krankentagen/Seniorenachmittagen gesungen. Immer wieder wurde mit evangelischen Kirchenchören und auch weltlichen Chören zusammen gesungen. Wolfgang Klappenbach hat den Chor von St. Augustinus mit sehr großem Engagement geleitet, daran hat sich auch nach dem Zusammenschluss mit St. Maria Berkheim nichts geändert. Es ist mit sein Verdienst, dass die Vereinigung beider Chöre so gut gelungen ist.

Wir haben am 6. Mai 2007 dieses gar nicht selbstverständliche „Dienstjubiläum“ im Sonntagsgottesdienst und in der Maiandacht am Abend gefeiert. Nach dem Gottesdienst haben wir alle, Chor, Gemeinde St. Augustinus sowie Dr. Schlosser, Pfarrer Marx und Diakon Franken den Jubilar bei einem Sektempfang im Gemeindesaal entsprechend gewürdigt; verbunden mit dem Wunsch auf weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit mit Chor und Gemeinde.

*Erich Guserle*



## Feier des Begräbnisses

Herr Hans Haas, Zollernplatz 4; Frau Cäcilia Nikala, Blienshaldenweg 9; Frau Irma Müller, Rechbergstraße 9; Frau Maria Weisser, Reußensteinweg 7.

## Feier der Buße

Beichtgelegenheit nach der Vorabendmesse.

Beichtgespräch nach Vereinbarung.

## Fürbitte zum Jahresgedächtnis

8. Juni † Gertrud Kistella und Angehörige.

## Zur Erinnerung – Aktion Hoffnung

Die gebrauchten Kleider und Schuhe (bitte gut verpackt) können in der Woche vom **2. bis 6. Juli 2007** vor der Garage bei der Messnerwohnung abgegeben werden.

## Cafe Flandern

Das Café Flandern (Flandernstr. 49), Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung hat wieder geöffnet: am Sonntag, 10. Juni und am Sonntag, 8. Juli. Ihr Besuch ist eine wertvolle Unterstützung der Idee. Mit der Buslinie 105 (Haltestelle: am schönen Rain) können sie auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren.

## Elternkurs KESS erziehen

Mit dem Elternkurs „KESS erziehen“ können Sie wieder mehr Freude und Gelassenheit im Erziehungsalltag gewinnen. An 5 Abenden im Juni und Juli (Montags, ab 18. Juni, jeweils 20.00 Uhr) bietet der Kindergarten St. Martin in Esslingen in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk einen Elternkurs an, der folgende Ziele hat: Starke Eltern, respektvoller Umgang miteinander, verantwortungsvolle und lebensfrohe Kinder, Grenzen altersgemäß setzen und guter Umgang mit Konflikten. KESS setzt an den konkreten Situationen aus dem Erziehungsalltag an. Impulse, praktische Übungen und konkrete Anregungen für zu Hause ermöglichen eine leichte Umsetzung in den Alltag.

Der Kurs wird von Angela Warmbrunn, Sozialpädagogin und erfahrene Kess-Referentin geleitet. Kosten: € 50,- für Einzelne, € 80,- für Paare. Anmeldung im Kindergarten St. Martin, Tel. 0711/375057 oder im Katholischen Bildungswerk Stuttgart Tel 0711/2238965. Prospekte sind im Kindergarten erhältlich. Veranstaltet vom Kindergarten St. Martin, Esslingen in Zusammenarbeit mit den Katholischen Bildungswerken Stuttgart und Esslingen.

## Fronleichnamsfest 2007

Wir feiern das Fronleichnamsfest in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Gemeinde St. Maria Berkheim um 9.00 Uhr im Hof der Realschule Zollberg. Fronleichnam heißt ja „Herrenleib“ damit ist das eucharistische Brot gemeint, das im Mahl uns am neuen Leben des Auferstandenen teilnehmen lässt. In der Messe selbst beten wir immer durch Christus zum Vater.



Im Mittelalter erst entstand die Verehrung des eucharistischen Brotes, das den Gläubigen in der Monstranz gezeigt wurde. Jahrhundertlang war diese Verehrung den Gläubigen wichtiger als die Teilnahme am Mahl. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Frömmigkeit wieder in erster Linie auf die lebendige Mitfeier der Messe konzentriert. Dennoch ist uns die Form der Verehrung des lebensspendenden Brotes wichtig geblieben, wie dies im Fronleichnamsfest geschieht.

Mit Monstranz und Blumen, mit Prozession und Liedern wollen wir Jesus ehren. Wir gehen nach der Messfeier in einer Prozession von der Realschule zur Augustinus-Kirche, dabei wird der Musikverein von Berkheim unseren Gesang begleiten. Der Kirchenchor wird singen, Kreuz und Fahnen werden mit dem Traghimmel hervorgeholt. Wichtig ist aber, dass alle TeilnehmerInnen dies auch wirklich zum Ausdruck bringen, indem sie aktiv mitbeten und mitsingen.

Sollte es regnen, feiern wir den Gottesdienst in der Kirche. Das Thema unseres Gottesdienstes lautet „Gebt ihr ihnen zu essen“. Zum Schmuck des Altars und zur Herstellung eines Blumentepiches bitten wir um Blumenspenden jeglicher Art. Bringen Sie dieselben möglichst bis Mittwoch, den 6. Juni 2007 bis 14 Uhr, am Vortag von Fronleichnam in die Kirche. Dort stehen Blumenvasen bereit.

Nach dem Gottesdienst laden wir zu Gegrilltem, Maultaschen (auch vegetarisch) und Kaffee und Kuchen in den Gemeindesaal und auf die Terasse ein.

Wir brauchen allerdings noch viele Helfer, die beim Aufbau am Mittwoch, dem 6. Juni oder am Donnerstag, dem 7. Juni 2007 beim Abbau helfen.

Ebenso erbitten wir um Kuchenspenden, die sie am Mittwoch vormittag oder am Donnerstag vor und nach dem Gottesdienst abgeben können.

Nutzen wir diese Gelegenheit miteinander Gottesdienst zu feiern und das Fest im Gemeindesaal nach dem Kaffee ausklingen zu lassen.

**Der Erlös unseres Projektes ist diesmal für unsere Gemeinde bestimmt.**

Ballons zum G8-Gipfel nach Heiligendamm. Dort sollen 100.000 gesammelte Unterschriften auf 1.000 solcher Ballons präsentiert werden.

### Bericht des Bischofs

Bischof Dr. Gebhard Fürst hat das stillgelegte Kirchengebäude auf dem Frauenkopf der äthiopisch-orthodoxen Kirche zur Verfügung gestellt, vielleicht ein Anlass für eine neue Verständigung. Er berichtete über rückläufige Zahlen bei Kirchenaustritten und ein wachsendes Interesse an Wiedereintritten. Mit Interesse haben wir seine Überlegungen als deutscher Medienbischof über die Einrichtung eines eigenen religiösen Fernsehsenders zur Kenntnis genommen; derzeit ist hierzu eine Studie im Gange. Vertreter verschiedener muslimischer Richtungen haben bei den auf seine Einladung hin jährlich stattfindenden Treffen ein eindeutiges Bekenntnis gegen Gewalt abgelegt.

Für das bevorstehende Pfingstfest wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Gottes reichen Segen.

Ihre Delegierten im Diözesanrat

Simone Mayer  
Telefon 0 70 24 / 46 70 10  
simone.julia.mayer@gmx.net

Beate Schwarz  
Telefon 07 11 / 3 70 01 23  
beate.sc.schwarz@web.de

Dr. Johannes Warmbrunn  
Telefon 07 11 / 9 38 58 50  
johannes.warmbrunn@web.de

Für Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sind wir Ihnen dankbar.

### Kummerecke:

Wer hat Zeit und Lust einer älteren Dame bei leichter Gartenarbeit zu helfen.  
Telefon 38 38 06.

# Informationen aus dem Diözesanrat

## Vollversammlung am 11. + 12. Mai 2007

Nach der Vollversammlung des Diözesanrats am 11. und 12. Mai 2007 im Kloster Schöntal informieren wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse.

### Erklärung zur aktuellen familienpolitischen Debatte

Angesichts der Debatte zur Kinderbetreuung hat der Diözesanrat eine umfassende Familienpolitik gefordert. Familie ist ein Wert an sich und soll keinen Zweck erfüllen, weder für die Politik noch für die Wirtschaft. Die Diskussion soll sachlich geführt und nicht ideologisch überfrachtet werden. Die Erziehung von Kindern zu Hause und öffentliche Kinderbetreuung sind kein Gegensatz. Eltern müssen ohne äußeren Zwang selbst entscheiden können, welche Form der Arbeitsteilung sie für sich wählen und wie sie ihre Aufgaben in Erziehung und Beruf wahrnehmen. Dabei muss auf die Qualität und Vielfalt der Betreuungsangebote und -formen geachtet werden. Gleichzeitig ist der notwendige Ausbau der Kinderbetreuungsangebote gerecht zu finanzieren; dazu gehören auch Rentenansprüche und steuerliche Entlastungen als Ausgleich für die Erziehungsarbeit. Zudem brauchen Familien Bildungsangebote und Begegnungsräume. Wir haben darauf hingewiesen, dass unsere Kirchengemeinden durchschnittlich 15 Prozent ihrer Kirchensteuermittel für die Kinderbetreuung einsetzen, rd. 18 Mio. Euro jährlich.

### Wahl der Gremien

Wie angekündigt wurden diesmal weitere Ausschüssen eingerichtet und für folgende Themen besetzt: Arbeit und soziale Gerechtigkeit, Eine Welt, Familien stärken, Nachhaltige Entwicklung und Pastoral. Beate Schwarz wurde erneut in den Familienausschuss und in den Verwaltungsrat der Stiftung Lebensraum für die Familie gewählt, Simone Mayer in den Ausschuss Nachhaltige Entwicklung. Damit ist unser Dekanat in zwei wichtigen und zukunftssträchtigen Gremien präsent. Besetzt wurden außerdem weitere Ausschüsse und Gremien in der Diözese.

### Unterschriftenaktion im Vorfeld des G8-Gipfels

Unser Diözesanrat unterstützt auf Anregung der Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen die Forderung an die G8-Regierungen, die Globalisierung gerecht zu gestalten und die UN-Millenniumsziele mit aller Kraft umzusetzen. Dazu gehören der Schuldenerlass für die ärmsten Länder, faire und transparente Handelsbeziehungen und der Kampf gegen Korruption. Unser Bischof und die Mitglieder des Diözesanrats schicken ihre Unterschriften auf zwei großen roten

## Wir gratulieren unseren Jubilaren

88. Geburtstag: Herr Franz Knee, Hochstetterweg 3, 24. Juni  
87. Geburtstag: Frau Theresia Bogner, Mutzenreisstr. 166, 8. Juni  
82. Geburtstag: Herr Wilhelm Kraus, Zollernplatz 5, 20. Juni  
80. Geburtstag: Frau Frieda Paral, Blienshaldenweg 8, 8. Juni  
Herr Erich Schiele, Blienshaldenweg 122, 24. Juni  
Frau Emilie Liesler, Reußensteinweg 18, 27. Juni  
81. Geburtstag: Herr Franz Binder, Blienshaldenweg 55, 11. Juni  
Frau Anna Herchl, Jusiweg 20, 21. Juni  
Frau Gertrud Breitschädl, Blienshaldenw. 72, 17. Juni  
75. Geburtstag: Frau Gisela Kubin, Blienshaldenweg 137, 7. Juni  
Herr Edgar Blank, Stuißenstraße 8, 21. Juni  
Frau Irmgard Olbert, Hohenstaufenstr. 7, 21. Juni

## Liebe Zollberger!

Die Schüler der Werkstufe 5 der Schule für Geistigbehinderte im Rohräcker-schulzentrum laden wieder herzlich zu einem Mittagstisch in die Schule ein. Am Dienstag, den 19.06.07 werden wir wieder ein leckeres Mittagessen kochen. Wir erwarten sie um 12 Uhr in unserer Schule. Die Kosten für das Essen betragen 4,50 Euro (ohne Getränke).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !

Anmeldung bis zum 12. Juni über Ev. Pfarramt, telefonisch 38 12 41 oder mit dem Anmeldezettel



An das Ev. Pfarramt, Neuffenstr.16

Ich/Wir: \_\_\_\_\_

Nehmen mit \_\_\_\_\_ Person/en am Mittagessen der Werkstufe Rohräcker-schule teil.

- Ich /wir gehe/n direkt zur Schule
- Ich/wir kommen um 11.45 Uhr zur Christuskirche und freue/n mich/uns, dass ich/wir zur Schule geführt werden.
- Ich /wir kommen etwas später

## Liebe Gemeindemitglieder,

der Haushaltsabschluss für das Jahr 2006 hat ergeben, dass wir uns mit ca. 7000 € in den roten Zahlen befinden. Das ist kein Grund zur Panik, aber sehr wohl ein Alarmzeichen und wir nehmen das ernst. Nicht Misswirtschaft ist der Grund, sondern die Kosten haben uns eingeholt. An erster Stelle sind die steigenden Energiekosten zu nennen. So hatten wir z.B. im Jahr 2006, allein um die Kirche zu beheizen, einen Ausgabeposten im Haushalt in Höhe von € 8300,-.

Weitere Gründe sind zurückgehende Spenden, laufende Personalkosten und zurückgehende Katholikenzahlen durch Wegzug, Austritte und natürlich durch Sterbefälle. So reduzierte sich in den Jahren 1995 – 2005 die Anzahl der Katholiken in unserer Gemeinde um 17 %. Um dieses Minus wieder in ein Plus zu verwandeln und um für zukünftige Investitionen Rücklagen zu bilden, wie zum Beispiel eine dringend notwendige Kirchturmsanierung, bedarf es Maßnahmen um die sich eine Sparkommission kümmern wird.

Diese besteht aus:

Karin Schüler, Linde Kössler, Inge Reinhold.

Gerhard Müller, Pfarrer Marx.

Johannes Warmbrunn und Wolfgang Killian.

Bereits jetzt steht fest:

- In den Wintermonaten müssen die Temperaturen in der Kirche um 1-2 Grad niedriger werden.
- Wir werden Kollekten durchführen, die unserer Gemeinde selbst zu Gute kommen.
- Und wir werden auch Einnahmen von Veranstaltungen in unseren eigenen Haushalt einfließen lassen, z.B. den Überschuss von Fronleichnam am 7. Juni 2007.
- Bezahlte Vertretungsdienste für Messner/Hausmeister, Reinigungsdienste und Pfarrbüro werden vorläufig nicht mehr möglich sein. Wobei ich den Vertretungsdienst im Pfarrbüro ausklammern darf, da dieser bereits seit vielen Jahren durch Frau Inge Schäfer rein ehrenamtlich und ohne Vergütung geleistet wurde und weiterhin wird.  
Frau Schäfer, dafür an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank. Wir hoffen, dass sie uns auf diese Weise noch lange zur Verfügung steht.

Wir haben Gott sei Dank das Glück in unserer Gemeinde mit Ehrenamtlichen sehr gut versorgt zu sein. Deshalb fällt es mir auch nicht leicht, Sie liebe Gemeinde darum zu bitten, sich zu überlegen, ob sich nicht einige unter Ihnen

finden, die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen wollen bzw. können für die Urlaubs- und Krankheitsvertretung von Mesner/Hausmeister und div. Reinigungsdienste. Es ist mir/uns bewusst, dass viele unter Ihnen mit Recht sagen werden, „was denn noch alles“.

Den festen Personalbestand, für die wir Vertretungen suchen, konnten wir ohne Stundenkürzung erhalten, da diese Bereiche bereits seit Jahren Mehrstunden leisten, die sie nicht vergütet bekommen.

– An dieser Stelle herzlichen Dank an:

- Frau Sadowski (Messner/Hausmeister)
- Frau Guserle (Reinigung Gemeindesaal)
- und an Fr. Bender (Reinigung Kirche).

Herzlichen Dank auch an Frau Haslauer für die vielen Stunden unbezahlter Mehrarbeit. Zu guter Letzt möchte ich Sie noch darum bitten, der Gerüchteküche keinen Raum zu bieten. So ging vor 2 Wochen das Gerücht herum, dass unser neuer Marienaltar über 3000 € gekostet und unser Pfarrer sich neue Gewänder für 10.000,- € angeschafft habe.

Das ist natürlich völliger Blödsinn. Tatsache ist, dass der Marienaltar 180,- € gekostet hat und von unserem Pfarrer gestiftet wurde. Die Schreinerarbeiten wurden kostenlos ausgeführt und Tatsache ist, dass wir die Anschaffung neuer Gewänder zurückgestellt haben. Unser Pfarrer hat sich ebenfalls auf eigene Kosten ein Neues angeschafft. Sie sehen, wie schnell so eine Gerüchteküche Raum gewinnen kann. Es geht in unserer Gemeinde kein einziger Euro über den Tisch, von dem der Kirchengemeinderat und besonders unser Verwaltungsausschussvorsitzender Herr Gerhard Müller nicht informiert ist!

Im Übrigen besteht für Sie alle einmal im Jahr die Möglichkeit, das Haushaltsbuch einzusehen. Es liegt im Verwaltungszentrum vom 11. bis 25. Juni auf.

*Wolfgang Killian, 2. Vorsitzender*

## Abschluss der Jahresrechnung 2006

Die Jahresrechnung 2006 der Kirchengemeinde St. Augustinus und der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen sind abgeschlossen und liegen in der Zeit vom 11. bis 25. Juni 2007 im Kath. Verwaltungszentrum Esslingen, Böhmerwaldstraße 2, 73 730 Esslingen am Neckar zur Einsichtnahme durch die Kirchengemeindemitglieder auf.